

Hays: Der Fachkräftemangel bedroht die Produktivität

Von moneycab – 29. September 2016 07:20

Zürich – In Europa hat sich die Qualifikationslücke zwischen den Anforderungsprofilen der Unternehmen und den Leistungsprofilen der Fachkräfte in den letzten fünf Jahren um 14 Prozent vergrössert. Um geeignete Mitarbeiter zu finden und langfristig binden zu können, sehen sich Arbeitgeber gezwungen, die Gehälter zu erhöhen. Unternehmenswachstum und Produktivität werden dadurch zunehmend bedroht.

Zu diesen Schlüssen kommt der Hays Global Skills Index 2016, den der internationale Personaldienstleister Hays PLC bereits zum fünften Mal in Zusammenarbeit mit Oxford Economics erstellt und veröffentlicht hat. Der Bericht mit dem Titel „The Global Skills Landscape – a complex puzzle“ basiert auf einer Analyse der Arbeitsmärkte in 33 Wirtschaftsnationen.

Schweizer Arbeitsmarkt mit unsicherer Zukunft

Die Lage auf dem Schweizer Arbeitsmarkt hat sich laut dem neusten Bericht im Vergleich zum letzten Jahr leicht entspannt. Die Autoren gehen von einem schwachen BIP-Wachstum und steigenden Arbeitslosenzahlen bis Ende 2016 aus. Der Druck, den insbesondere die geringe Beschäftigungsquote und die wachsende Langzeitarbeitslosigkeit auf den Arbeitsmarkt ausüben, wird durch eine leichte Lockerung des Fachkräftemangels und den sinkenden allgemeinen Lohndruck ausgeglichen.

„Obwohl für das zweite Halbjahr 2016 ein Anstieg der Arbeitslosenrate prognostiziert wurde, erwarten wir für 2017 aufgrund der wirtschaftlichen Erholung eine allmähliche Verbesserung auf dem Schweizer Arbeitsmarkt“, sagt Marc Lutz, Geschäftsführer von Hays Schweiz. „Die Arbeitsmärkte der einzelnen Branchen werden sich allerdings unterschiedlich entwickeln – entsprechend der Risikofaktoren, denen sie derzeit ausgesetzt sind. Dies sind vor allem die Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative in der Schweiz, die immer noch ausgearbeitet wird, sowie die Verunsicherung in Europa, die zu einem weiteren Aufwertungsdruck auf den Schweizer Franken führen wird.“

Automatisierung schafft qualifizierte Arbeitsplätze

Der Report zeigt zudem auf, dass Automatisierung und Robotertechnik das Potenzial bieten, den Mangel an qualifizierten Fachkräften auszugleichen und den Arbeitsmarkt zu beeinflussen. So übernehmen diese Technologien zunehmend auch nicht-routinemässige Aufgaben wie das Verfassen von Rechtstexten oder die Erstellung von Diagnosen. Dadurch ersetzen Roboter die weltweit fehlenden Qualifikationen.

Hinweise zur Methodik

Der Hays Global Skills Index ermittelt seit 2012 für jedes Land eine Punktzahl zwischen 0 und 10 zur Messung der Spannungen, denen es auf seinem Fachkräftemarkt ausgesetzt ist. Die Punktzahl berechnet sich durch eine Analyse von sieben Kriterien, die sich auf unterschiedliche Aspekte der Arbeitsmarktdynamik beziehen und Bereiche wie Bildungsstand, Arbeitsmarktflexibilität und den Lohndruck für Fachkräfte umfassen. Eine Punktzahl oberhalb von 5,0 deutet auf einen angespannten Arbeitsmarkt hin. Für die Schweiz wurde 2016 ein Index von 4,3 errechnet.

Über Hays

Hays plc. ist ein weltweit führender Personaldienstleister für die Rekrutierung von hoch qualifizierten Spezialisten. Hays ist im privaten wie im öffentlichen Sektor tätig und vermittelt Spezialisten für Festanstellungen, Projektarbeit und im Personalverleih. Das Unternehmen beschäftigt weltweit über 9200 Mitarbeiter in 33 Ländern und erzielte im Geschäftsjahr 2015/2016 Erlöse von 5,07 Mrd. Euro. In der Schweiz vermittelt Hays Spezialisten aus den Bereichen IT, Engineering, Construction & Property, Life Sciences, Finance, Sales & Marketing, Legal, Retail sowie Healthcare. Hays ist in der Schweiz mit Filialen in Basel, Bern, Genf und Zürich vertreten.